

[Read and download] Der Begriff Person bei Kant und neurologische Erkenntnisse: Moralisches Gesetz und Freiheit, Überlegungen aus einer rechtswissenschaftlichen Sicht

## **Der Begriff Person bei Kant und neurologische Erkenntnisse: Moralisches Gesetz und Freiheit, Überlegungen aus einer rechtswissenschaftlichen Sicht**

*Von Kurt-Dietrich Rathke*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD 

 READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #4775185 in BcherVerffentlicht am: 2012-01-17Abmessungen: 8.94 x .47b x 6.06l, Einband: Taschenbuch87 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Kurt-Dietrich Rathke : Der Begriff Person bei Kant und neurologische Erkenntnisse: Moralisches Gesetz und Freiheit, Überlegungen aus einer rechtswissenschaftlichen Sicht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Begriff Person bei Kant und neurologische Erkenntnisse: Moralisches Gesetz und Freiheit, Überlegungen aus einer rechtswissenschaftlichen Sicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kant und die NeurologieVon kadenftwIch hab dieses Werk erst krzlich erstanden und muss sagen das es in jedem Fall uerst lesenswert ist. Ob man nun einen Abriss ber die neuesten Forschungsergebnisse der Neurologie mchte oder nheres zu Kants Moralbegriff erfahren mchte. Wie der Autor Kant und die Neurologie zusammenbringt kann wohl durchaus als neuwertig bezeichnet werden. Das ist an dieser Stelle durchaus als Kompliment zu verstehen denn wirklich neue Gedanken findet man nicht so oft in der jngeren philosophischen Literatur.gerade die rechtswissenschaftliche Sicht ist an dieser Stelle uerst interessant.

KurzbeschreibungDer Autor behandelt die Frage, ob moralisches Gesetz und Freiheit, die magebenden Kriterien des Begriffes Person bei Kant, durch die aktuellen neurologischen Erkenntnisse besttigt werden. Die Errterung des moralischen Gesetzes kommt zu dem Ergebnis, dass der von Kant als moralisches Gesetz formulierte kategorische Imperativ in die Form des Gesetzes und eine Anweisung zum Handeln in der Sinnenwelt aufzuspalten ist, weil Kant diese Anweisung als a priori vorliegend nicht berzeugend begrndet. Dies besttigen die fr den naturwissenschaftlichen Laien zur Verfung stehenden neurologischen Erkenntnisse: Das moralische Gesetz als Form kann der genetisch vorgegebenen Fhigkeit des Menschen, moralisches Handeln zu lernen, zugeordnet werden; moralisches Handeln muss aber gelernt werden, die Handlungsanweisung des kategorischen Imperativ besteht deshalb nicht a priori im Sinne von Kant. Nicht so ungewhnlich ist das Ergebnis der Errterung des Begriffes Freiheit: Die Fhigkeit des Menschen, spekulativ abstrakte Gesetze in seine Willensbildung einzubeziehen, umfasst den Begriff Freiheit bei Kant; mit Kant ist aber davon auszugehen, dass Handeln in der sinnlichen Welt determiniert ist.ber den Autor und weitere Mitwirkende1936 geboren in Darmstadt; Abitur 1956 am humanistischen Ludwig-Georg-Gymnasiums in Darmstadt. Studium in Frankfurt/Main, Mnchen und Marburg. 1. Staatsexamen an der Universitt Marburg. Neben dem Referendariat Ttigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft an dem Lehrstuhl I fr Zivilrecht der Technischen Hochschule (heute TU) Darmstadt. 2. Staatsexamen in Hessen. Vier Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Geschftsfhrung des Bundes fr Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. in Bonn sowie damit verbundenen Fachverbnden; zwei Jahre Ttigkeit in der Rechtsabteilung der Firma Metzler AG in Mnchen. Seitdem Rechtsanwalt in Augsburg bzw. im Bezirk des Landgerichts Augsburg. Seit 1968 Mitarbeit an dem von Professor Zipfel begrndeten Kommentar zum Lebensmittelrecht, seit 1976 Mitherausgeber, seit 1997 alleiniger Herausgeber dieses Kommentars. Neben zahlreichen Verffentlichungen in Fachzeitschriften Mitherausgeber des Fachbuches Rathke/Kopp/Betz "kologischer Landbau und Bioprodukte" (2. Auflage) sowie Autor der Monographie "Die gute Herstellungspraxis zwischen Sein und Sollen". Promotion an der Ludwig Maximilians Universitt Mnchen